

Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 52

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXVI.
Band

Direktion: **Fenn-Heldinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—
Inserate 30 Cts. per einpaltige Colonnezeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. März 1921

Wochenpruch: Viele Wenig geben ein Viel,
Vereinte Kräfte führen zum Ziel.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 18. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Genossenschaft Urania

für einen Dachaufbau Detenbachgasse 24, Z. 1; 2. Baugenossenschaft Enge für die Abänderung der genehmigten 10 Einfamilienhäuser Roshberg-/Privatstraße und für eine Einfriedung, Z. 2; 3. E. Heußer für eine Autoremise Verf.-Nr. 487/Muggenbühlstr. 15, Z. 2; 4. A.-G. Escher, Wyß & Co. für die Vergrößerung der Lokotivremise an der Hardstraße, Z. 5; 5. A.-G. Escher, Wyß & Co. für die Verlängerung der Kupferschmiede Verf.-Nr. 2134/Hardstraße, Z. 5; 6. R. Forrer für eine Einfriedung Hadlaub-/Frohburgstraße 98, Z. 6; 7. W. Ortlepp für ein Autoremisengebäude und 2 Dienstbotenzimmer Rigistrasse 16, Z. 6; 8. A. Ramp für die Erhöhung des Gebäudes Verf.-Nr. 351/Neue Beckenhofstraße 37, Z. 6; 9. E. Ruegger für eine Einfriedung Hadlaub-/Frohburgstraße 100, Z. 6; 10. J. Weibel-Zurt für einen Umbau Universitätstraße 33, Z. 6; 11. C. Fritsch für eine Einfriedung Hoffstraße 70, Z. 7; 12. C. Geißer für einen Umbau Verf.-Nr. 54b/Bergstraße 49, Z. 7; 13. J. Haller für eine Autoremise Zürichbergstraße 20, Z. 7; 14. M. Webedind für ein Autoremisengebäude Verf.-Nr. 400/Hofackerstraße 17, Z. 7.

Wohnbauten in Winterthur. (Aus den Verhandlungen des Stadtrates.) Zum Zwecke der Verwendung des verkauften Landes als Bauplätze zur Erstellung von Doppelfamilienhäusern zu 4—5 Zimmern werden Kaufverträge abgeschlossen mit Baumeister J. Lüthy, Maurermeister J. Donati, und Gebrüder Karl und Rudolf Steiner, Spengler- und Dachdeckermeister, betreffend Land im Vogelsang, mit H. Leemann, Tiefbauunternehmer, betreffend die Parzelle Ecke Freiestraße-Strittackerstraße im Töpfelfeld, mit dem Baugeschäft A.-G. Wüßlingen und P. Romegialli, Baumeister in Veltheim, betreffend Land auf der Breite.

Erstellung einer Zugseilanlage in Näterschen bei Winterthur. Die Erstellungskosten belaufen sich laut vorliegenden Plänen und Kostenberechnungen auf 15,000 Fr. Der Schützenverein Elsau verpflichtet sich, die Erdarbeiten auf sich zu nehmen. Seine Sache ist auch die eventuelle Erstellung eines Schützenhauses. Gemeinderat und Prüfungskommission beantragen Erstellung der Anlage und ersterer ersucht um Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens im Betrag von 15,000 Fr. Ohne Opposition beschließt die Gemeindeversammlung Elsau die Erstellung der Anlage, die im Herbst dieses Jahres ausgeführt werden soll. Ebenso genehmigte sie einen Zufuhrantrag, dahingehend, daß der Gemeinderat sich mit den Nachbargemeinden, denen eine eventuelle Benützung der Schießanlage wünschbar wäre, eventuell auch mit der Militärdirektion, betreffs Finanzierung in Verbindung setze.

Zur Behebung der Wohnungsnot in Bern hat

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme DACHPAPPVERBAND ZÜRICH -; Telephon-Nummer Seinau 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton
Teerfreie Dachpappen

4284

der Bundesrat einem Unterstützungsantrag zugestimmt. Es werden hier verschiedene große Projekte von Wohnungsgenossenschaften von der Gemeinde unterstützt und ebenso wird aus dem Fünfzehnmillionenkredit des Bundes ein Teil für diese Unterstützung verwendet. Darüber hinaus will nun der Bundesrat der Gemeinde Bern ein weiteres Entgegenkommen bezeigen, indem er einen Vorschuß von rund 600,000 Fr. macht, die durch Grundpfand auf den betreffenden Wohngebäuden sichergestellt werden sollen. Der Bundesrat weist darauf hin, daß die Zahl der Bundesangestellten mit eigenem Haushalt in der Gemeinde Bern von 1914–1920 um 590 gestiegen ist.

Zur Frage des Neubaus eines Hauptpostgebäudes in Burgdorf wird berichtet: Am 12. März kam der Chef des eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartements in Begleitung des eidgenössischen Oberpostdirektors nach Burgdorf, um die Postlokalitäten in Augenschein zu nehmen und die Frage des Neubaus eines Hauptpostgebäudes mit den hiesigen Behörden und Initianten zu besprechen. Der Augenschein zeigte dem Vertreter des Bundesrates die absolute Notwendigkeit eines Neubaus,

aber er bemerkte, daß die Eidgenossenschaft für einen Neubau nicht eine Million auswerfen könne, wenn auch das vorliegende Projekt als sehr geeignet zu bezeichnen sei. Es sollen nun noch einige Vereinfachungen vorgenommen werden und man hofft auch auf etwas billigere Preise der Bauhandwerker. Dann dürfte der längst ersehnte und dringend nötige Postgebäude-neubau doch in die Nähe gerückt sein.

Ashlneubau in Schwanden (Glarus). (Korr.) Der Gemeinderat von Schwanden erteilte dem Herrn Architekt Hans Leuzinger in Glarus den Auftrag, einen detaillierten Kostenvoranschlag für den projektierten Ashlneubau auszuarbeiten.

Erweiterung der Wasserbehälter in Olten. (Aus den Verhandlungen des Einwohnergemeinderates.) Die Anlage kommt östlich des im Jahre 1896 erstellten Reservoirs zu liegen. Die Ausführung erfolgt in armiertem Beton. Die Reservoirs 2 und 3 werden miteinander verbunden, um einen guten Wasserausgleich herbeizuführen. Es ist vorgesehen, die Schieber aller drei Reservoirs in einem kleinen Schieberhaus, in welchem zugleich die Wassermesser eingebaut werden sollen, unterzubringen. Die Kosten dieser Anlagen werden auf 220,000 Franken veranschlagt. An die Anlagelkosten dieser Projekte leistet die kantonale Brandversicherungskasse einen Beitrag von 20%. Ferner sind Subventionen von Bund und Kanton in Aussicht gestellt, indem diese Projekte als Notstandsarbeiten zur Ausführung gelangen sollen. Der Rat stimmt nach dem eingehenden Referat des Bauverwalters diesen zwei Vorlagen zu Händen der Gemeindeversammlung einstimmig zu.

Förderung des Wohnungsbaues im Kanton St. Gallen. Gestützt auf den Regierungsratsbeschuß vom 2. Juli vorigen Jahres betreffend Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Hochbautätigkeit werden an vier Bauunternehmer für die Erstellung von 41 Wohnungen im Gesamtkostenvoranschlag von 1,553,600 Fr. folgende weitere Beiträge zuerkannt: Beiträge à fonds perdu 75,935 Fr. und Darlehen 58,625 Fr.; damit erreichen die erstern mit Einschluß der bisherigen Leistungen einen Gesamtbetrag von 264,395 Fr., die letztern einen solchen von 58,625 Fr.

Umbau des Werkgebäudes in Brugg (Aargau). Man schreibt dem „Brugger Tagblatt“: Die technische Gesellschaft von Brugg hat von den ausgestellten Konkurrenzarbeiten Einsicht genommen; ebenso vom aufgestellten Programm für die Ausarbeitung der einzusendenden Entwürfe. Nach dem Referat des Herrn Bauverwalters über die Beurteilung der Arbeiten und dem



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A. G. BIEL**

EISEN & STAHL

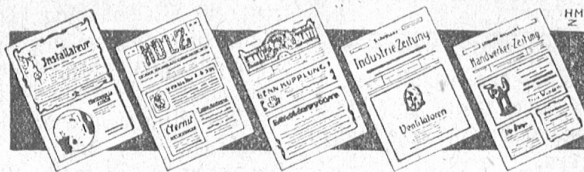
GLATTE & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERTAKT, SECHSECKIG & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERTE ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSE AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

Wir ziehen um



ab 1. April befinden sich unsere Bureaux
Alfred-Escherstrasse 6
beim Bahnhof Enge



**Senn-Holdinghausen Erben
& Fritz Schück & Sohn**

Urteil des Preisgerichtes haben sich die Mitglieder voll und ganz mit dem Vorgehen der Behörden sowohl, als mit dem Entscheid der Experten einverstanden erklärt. Viele der eingegangenen Projekte leiden an dem Mangel, daß sich ihre Verfasser mit der Tatsache nicht abfinden konnten, daß doch laut Programm die Behörden nicht eine Neubaute an die Stelle des Wertgebäudes zu erstellen wünschen, sondern daß sie das Vorhandene durch eine Umbaute möglichst rationell den heutigen Verhältnissen entsprechend, und ohne große Kosten verwerten möchten. Die zwei prämierten Projekte haben diese Aufgabe trefflich gelöst. Nach entsprechender Ausarbeitung des Ausführungsprojektes wird die Gemeinde vier große Räume erhalten, welche gegenwärtig sehr notwendig sind, sei es für Schulzimmer oder eventuell auch für Bureaux.

Vollziehungsverordnung zum Bundesbeschuß vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr.

(Vom 14. März 1921.)

Art. 1. Das Volkswirtschaftsdepartement wird mit der Prüfung der Gesuche um Anordnung von Maßnahmen betreffend Beschränkung der Wareneinfuhr beauftragt. Es stellt dem Bundesrat seine Anträge nach Anhörung einer Kommission, in der die wichtigsten Wirtschaftsgruppen vertreten sind.

Der Bundesrat bezeichnet die Warengattungen und soweit möglich auch die Zollpositionen, deren Einfuhr eingeschränkt wird. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, wenn nötig innerhalb der vom Bundesrat

bestimmten Warengattungen weitere Zollpositionen in die Einfuhrbeschränkung einzubeziehen.

Art. 3. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, allgemeine oder für den einzelnen Fall gültige Einfuhrbewilligungen zu erteilen.

Art. 4. Die für Einfuhrbewilligungen zu entrichtende Gebühr beträgt 2-6% vom Warenwert, mindestens aber Fr. 2 pro Bewilligung.

Das Volkswirtschaftsdepartement setzt innerhalb dieser Grenzen die Gebühren für die einzelnen Warenkategorien fest.

Art. 5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Bundesbeschlusses vom 18. Februar 1921, gegen Anordnungen des Bundesrates oder gegen Verfügungen und sonstige Vollzugsmaßnahmen des Volkswirtschaftsdeparte-

CERTUS-Kaltleim- Pulver

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum,
sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



**Kaltleime, Pflanzenleime,
Couvert- u. Etikettenleime
Malerleime und Tapeten-
kleister, Schuhleime und
Kleister, Linoleum-Ritte,
Appretur- und Schlichte-
Präparate. 7044**



Muster gratis und franko.

Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.